



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03887**  
Datum: 07.03.2018  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Lange, Hendrik  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2018	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Raumluft- bzw. Schimmelmessungen an der Auenschule**

Die Stadtverwaltung informierte im Bildungsausschuss über eine geplante Raumluft-bzw. Schimmelmessung im Kellerbereich und angrenzender Flurbereiche in der Auenschule.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Welche Ergebnisse hat die Messung der Raumluft bzw. der Schimmelbildung ergeben?
2. Liegt damit eine Gesundheitsgefährdung für die Schüler- und Lehrerschaft vor?
3. Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich für den Schulunterricht?

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion



### **Sitzung des Stadtrates am 28.03.2018**

#### **Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Raumluft- bzw. Schimmelmessungen an der Auenschule Vorlagen-Nummer: VI/2018/03887**

**TOP: 10.6**

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die grundhafte Sanierung des Objekts ist im Haushaltsplan der Stadt abgebildet. Baubeginn soll 2020, der Abschluss 2021 sein.

Im Rahmen des Bauprogramms „Förderung von Investitionen zur allgemeinen und energetischen Sanierung an Schulen“, STARK III, 3.Tranche, sind Investitionen in Höhe von 6.970.000 € vorgesehen.

Unabhängig davon hat die Stadt zur Verbesserung der Lernbedingungen an diesem Standort bisher folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Überarbeitung Speiseraum/Speiseausgabe: 5.000 €  
(Ausführung von Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Elektroleistungen)
- Verbesserung der Raumluftsituation im Keller und in angrenzenden Flurbereichen: 5.500 €  
(Raumdesinfektion Keller, Raumluftgutachten, Reparatur der Grundleitungen, Tischler- und Verglasungsarbeiten, Einbau von Fensterlüftern zur Regulierung der Raumluft)

#### **1. Welche Ergebnisse hat die Messung der Raumluft bzw. der Schimmelbildung ergeben?**

Die Messungen im Keller- und angrenzenden Flurbereich haben ergeben, dass die Keimzahlen in der Raumluft gegenüber der Außenluft erhöhte Werte zeigen, die durch feuchte Bedingungen im Keller und in den angrenzenden Innenräumen aufgetreten sind. Die Ursachen für die Feuchtigkeit wurden beseitigt. Zur Schaffung eines besseren Raumklimas werden in dem betroffenen Bereich bis zum 30.03.2018 Fensterlüfter mit integriertem Feuchtemesser eingebaut. Nach ca. 4 Wochen der Inbetriebnahme dieser Lüfter wird durch den Gutachter eine Kontrollmessung durchgeführt und das Ergebnis ausgewertet.

## **2. Liegt damit eine Gesundheitsgefährdung für die Schüler- und Lehrerschaft vor?**

Es liegt laut Aussage des Gutachters keine Gesundheitsgefährdung vor, wenn eine langfristige bzw. wiederholte inhalative Exposition vermieden wird. Dies ist gewährleistet; alle von der Raumlufthuntersuchung betroffenen Räume sind keine Unterrichtsräume, sondern Lager für Hortmaterialien und Reinigungsmittel. Alle Räume sind weiterhin nutzbar.

## **3. Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich für den Schulunterricht?**

Keine.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport